

380828 Fürst Ludwig

649

- AC v. 62. l. 4  
PS 1637  
Von hertzen hab' erwartet mit verlangen.  
Erwartet hab' auß hertzlichem verlangen.
- AC v. 66. l. 2  
PS 1637  
Und innerlich gekeuchet aus belieben  
Vnd gantz gekeucht auß innigem belieben
- AC v. 70. l. 4  
PS 1637  
Mitt deinem wort mein feind hatt durffen schertzen  
Mein gegētheil dein wort hat dürffē<sup>119e</sup> schertzen:
- AC v. 78. l. 3 f.  
PS 1637  
Da dein gesetz ist nurt ihr spott und hohn.  
Vom himmel Herr, sehr gross ist dein erbarmen.  
Die satzungen sind nur jhr spott vnd hohn.  
Sehr groß ist/ HERR/ dein hiñlisches erbarmen:
- AC v. 86. l. 2  
PS 1637  
Herr dein gesetz<sup>119f</sup>  
Die satzungen/ so wird dein lob auch quellē
- A v. 4. l. 4  
C  
PS 1637  
124. Psalm.<sup>124a</sup>  
So woll das werck der schönen erden hier.  
Und auch das werck der schönen erden h[ier.]<sup>124b</sup>  
Vnd auch das werck der schönen erde hier
- A v. 3. l. 2  
C  
PS 1637  
128. Psalm.<sup>128a</sup>  
Wer Gott in demutt liebt.  
Wer gott gotsfürchtig liebt  
Wer Gott in furchten<sup>128b</sup> liebt:
- AC v. 5. l. 3  
PS 1637  
129. Psalm.<sup>129a</sup>  
----- was etwan<sup>129b</sup> in dem schoss.  
Kein armvoll bleibt wz etwan in der schoß
- AC v. 7. l. 3  
PS 1637 l. 1-3  
132. Psalm.<sup>132a</sup>  
Zu endern nimmermehr versucht  
Der HERR hat einen eid gethan  
Dem David den bey der zeiten flucht<sup>132b</sup>  
Zu endern nimmer vntersucht:<sup>132c</sup>
- AC v. 7. l. 5  
PS 1637 l. 4 f.  
Noch mehr von deiner leibes frucht  
Auff deinen stul setz' ich fortan  
Noch einen<sup>132d</sup> deiner leibesfrucht.
- AC v. 2. l. 7 f.  
PS 1637  
138. Psalm.<sup>138a</sup>  
Bey Königs erben deine ziehr.  
Wirdt gelten hier,  
Bey Königen wird deine ziehr  
Viel gelten hier